

Zielorientierung 2025

Orientierung

Die Partnerschaften konzipieren gemeinsam mit Zielgruppen teilhabeorientierte Maßnahmen und innovative Formate, die das Erleben von demokratischer Selbstwirksamkeit im unmittelbaren Lebensumfeld ermöglichen. Sie tragen auf diese Weise zum Aufbau von Vertrauen in demokratische Prozesse, Akteurinnen und Akteure sowie Institutionen bei und vermitteln Wissen und praktische Erfahrungen über die Demokratie und ihre Funktionsweise. Sie aktivieren und befähigen zur Inanspruchnahme von Beteiligungschancen; auch marginalisierte Gruppen. Das Engagement von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen soll dabei besondere Aufmerksamkeit erhalten.

Leitziel

Die gestärkte lebendige, demokratische Gemeinwesenkultur macht die Region als Wohn- und Lebensumfeld sowie Tourismusregion gleichermaßen attraktiv.

Rahmenziel 1

Die Vereine der Region sind gestärkt und an Entwicklung des demokratischen Gemeinwesens aktiv beteiligt.

Handlungsziel 1.1

Zwischen den Vereinen wächst und stabilisiert sich eine geeignete Kommunikations-, Informations- und Anerkennungskultur, die zu guten Synergien insbesondere zu Kooperation und Vernetzung führt.

Handlungsziel 1.2

Die Vereine sind strukturell gestärkt und verfügen über aktuelles, lokales Situationswissen, um bürgerschaftliches Engagement zu fördern sowie Inklusion und Integration zu ermöglichen.

Handlungsziel 1.3

Das Ehrenamt erfährt die erforderliche Anerkennung und wird durch Vermittlung und Qualifizierung geeigneter Handlungskompetenzen gestärkt.

Handlungsziel 1.4

Die Vereine sind präventiv tätig und fördern damit die Entwicklung insbesondere von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Handlungsziel 1.5

Die Akteure in den Vereinen und Initiativen sind über Konflikte und konstruktive Konfliktlösungsstrategien informiert und erkennen ihre Verantwortung und Rolle in einer Konfliktsituation.

Rahmenziel 2

Die Bevölkerung ist informiert, angeregt, aktiviert und für eine pluralistische, demokratische Alltagskultur im eigenen Lebensumfeld aufgeschlossen.

Handlungsziel 2.1

Einwohnerinnen und Einwohner sind offen für demokratische Beteiligung.

Handlungsziel 2.2

Vorurteile, Ausgrenzung und Diskriminierung werden insbesondere durch Aufklärung, aber auch Ängste durch offene Ansprache kontinuierlich bearbeitet und abgebaut.

Handlungsziel 2.3

Prozesse aktiver Bürgerbeteiligung haben das Blickfeld erweitert und führen zu einem steten Miteinander, zur Toleranz und Akzeptanz der jeweils anderen.

Handlungsziel 2.4

Die öffentliche Wahrnehmung des regionalen Entwicklungsprozesses wird durch Demokratiefeste, Workshops, Information, Kommunikation, Website und soziale Medien unterstützt.

Rahmenziel 4

Kinder und Jugendliche beteiligen sich aktiv an der eigenen Gestaltung des zivilgesellschaftlichen Entwicklungsprozesses.

Handlungsziel 4.1

Geeignete Beteiligungsformen für Kinder und Jugendliche sind erprobt, etabliert und werden aktiv genutzt.

Handlungsziel 4.2

Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, präventive Angebote und Formen der Jugendarbeit mit zu gestalten und bekommen dazu Anleitung und Qualifizierung.

Handlungsziel 4.3

Jugendinitiativen insbesondere der Stadt Marlow, der Stadt Bad Sülze und der Stadt Tribsees entwickeln und gestalten eigene kleine Projekte.
